

Veranstaltungsort

Augustanasaal
Annahof 4
86150 Augsburg

Veranstaltet von

Veranstalterin ist die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Anti-faschisten (VVN-BdA) Augsburg

In Kooperation mit

- Arbeitsgemeinschaft Augsburger Frauen/Feminist*innen (aaf)
- Augsburger Friedensinitiative (AFI)
- Bert Brecht Kreis Augsburg e.V.
- Bürgeraktion Pfersee „Schlößle e.V.“(BAPS)
- Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Augsburg
- Evangelisches Forum Annahof
- Fachstelle für Erinnerungskultur der Stadt Augsburg
- Frauenzentrum Augsburg e. V. (FZ)
- Initiativkreis Stolpersteine für Augsburg und Umgebung
- pax christi Augsburg
- Regionalverband Deutscher Sinti und Roma Schwaben e.V.
- Universitätsbibliothek Augsburg
- Verein Forum interkulturelles Leben und Lernen FILL e.V.
- ZertifikatsstudiengangJüdischeStudien, Universität Augsburg

Gefördert durch die Stadt Augsburg



www.vvn-augsburg.de

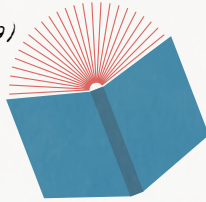
ENTWÜRDIGT VERBOTEN VERBRANNT

Öffentliche Lesung zum Jahrestag
der Bücherverbrennung 1933:
Verfeimten Autorinnen und
Autoren eine Stimme geben
Sonntag 11. Mai 2025
von 13 – 18 Uhr
Augustanasaal, Annahof 4
Augsburg

Der Eintritt ist frei.

*»Beteiligt Euch,
es geht um Eure Erde!«*

*Die Kälte 1934 - Erika Mann (*1905 +1969)
war Kriegsreporterin, Politische
Rednerin und Kabarettistin.*



Die Bücherverbrennungen 1933 – Auftakt zu Terror und Völkermord

Die Bücherverbrennungen waren keine spontanen Aktionen. Sie wurden akribisch geplant und dienten der propagandistischen Inszenierung der nationalsozialistischen Machthaber.

Ab März 1933 brannten in über 120 deutschen Städten und später auch in besetzten Ländern Bücher. Besonders spektakulär inszeniert wurde die Bücherverbrennung am 10. Mai 1933 auf dem Münchner Königsplatz. Rund 50.000 Menschen, vorwiegend aus akademischen Kreisen, nahmen daran teil.

Verbrannt wurden Bücher von Autorinnen und Autoren, die für Frieden, Gerechtigkeit, Freiheitsrechte, Menschenwürde und gegen Nationalismus, Antisemitismus, Rassenwahn, Militarismus und Rechtsextremismus geschrieben hatten.

*Anna Seghers, Albert Einstein,
Sigmund Freud, Alexandra Kollontai,
Erich Kästner, Bertolt Brecht,
Agnes Smedley, Erich Mühsam,
Marie Juchacz, Erich Maria Remarque*

...

Gedenkveranstaltung am 11. Mai 2025 in Augsburg

Die Veranstaltung beginnt um 13 Uhr. Bis um 18 Uhr lesen Menschen unterschiedlicher Augsburger Organisationen und Initiativen Textpassagen der verfeimten Autor*innen. Die Pausen zwischen den kurzen Lesungen werden musikalisch gestaltet.

Während der Dauer der Veranstaltung von 13 Uhr bis 18 Uhr ist ein Kommen und Gehen jederzeit möglich.

*... Nelly Sachs, Kurt Tucholsky,
Bertha von Suttner, Maxim Gorki,
Vicki Baum, Magnus Hirschfeld,
Else Lasker-Schüler, Emil Zola,
Anna Seghers, Albert Einstein,
Mascha Kaléko und noch so viele
Autor:innen mehr.*



*»Alles, was Freiheit,
was Friedenswillen,
was menschlichkeits-
verbindende Kultur
bedeutet, wird auf lange
Zeit hinaus von der Bildfläche
verschwunden sein.«*

*Brief im Dortmunder Generalanzeiger 29.1.1933 -
Helene Stöcker (*1869 +1943) war Frauenrechtlerin,
Sexualreformerin und Pazifistin.*